

Was bedeutet es, Aktien von einem Unternehmen zu besitzen?

Eine Aktie ist ein Eigentumstitel, der von einer Kapitalgesellschaft ausgegeben wird. In den meisten Fällen handelt es sich um ein gewerbliches Unternehmen, das mit den Kapitaleinlagen seiner Gesellschafter gegründet wird. Wenn Sie eine oder mehrere Aktien eines Unternehmens besitzen, anders ausgedrückt, wenn Sie einer der Aktionäre des Unternehmens sind, bedeutet dies, dass Ihnen ein Teil des Unternehmens, bzw. ein Anteil an seinem Stammkapital gehört.

Im Allgemeinen können Aktien frei gehandelt und übertragen werden. Wenn Sie Aktien besitzen, können Sie diese jederzeit ganz oder teilweise an andere Investoren verkaufen. Aktienkäufe oder -verkäufe erfolgen entweder an der Börse, wenn das Unternehmen an einem organisierten Markt notiert ist, oder freihändig (in diesem Fall wird die Transaktion direkt zwischen Verkäufer und Käufer vereinbart).

Wozu Aktien besitzen?

Zum einen haben Sie als Teilhaber des Unternehmens ungeachtet der Anzahl an Aktien, die Sie besitzen, folgende Rechte:

- **Dividendenanspruch:** Entsprechend Ihrem Anteil am Stammkapital des Unternehmens haben Sie jedes Jahr Anspruch auf einen Anteil des Unternehmensgewinns. Voraussetzung ist natürlich, dass ein Gewinn erzielt wurde, und dass das Unternehmen beschlossen hat, diesen ganz oder teilweise auszuschütten. Dies ist nicht immer der Fall.
- **Stimmrecht:** Von bestimmten Ausnahmen abgesehen ist jeder Aktionär, der zumindest eine Aktie besitzt, berechtigt, an den allgemeinen Versammlungen der Gesellschaft teilzunehmen und zur Geschäftsführung durch die Geschäftsleitung Stellung zu beziehen.
- **Informationsanspruch:** Wenn das Unternehmen börsennotiert ist, muss es seine Gesellschafter über bestimmte Aspekte unterrichten (über die finanzielle Lage, die Unternehmensstrategie usw.).

Ein weiteres nicht von der Hand zu weisendes Argument zugunsten von Aktien ist, dass diese im Laufe der Zeit entsprechend dem Angebot und der Nachfrage **an Wert gewinnen** können. Damit ändert sich der Wert des Stammkapitals eines börsennotierten Unternehmens aufgrund der Aktienkäufe und -verkäufe durch die Investoren. Theoretisch legt der Wert einer Aktie an der Börse entsprechend den vom Unternehmen erwirtschafteten Gewinnen zu. Investoren erwarten dabei noch höhere Gewinne und entscheiden sich für den Kauf dieser Aktien. Wird die Nachfrage nach Aktien größer als das Angebot, steigt der Aktienkurs. Werden die Erwartungen allerdings enttäuscht, so tritt das Gegenteil ein: Es gibt mehr Verkäufer und der Börsenkurs fällt. In der Praxis ist dies allerdings komplizierter, denn der Börsenkurs eines Unternehmens wird außerdem von einer Reihe externer Faktoren beeinflusst: der Konjunkturlage, dem Zinsniveau, den Geschäftsergebnissen eines Konkurrenten usw.

Aktienbesitz birgt Risiken

Wenn man so will, gehen Sie eine Wette ein: Sie setzen auf die Erwartung, dass die Aktien an Wert gewinnen, und dass Sie selbst später beim Verkauf dieser Aktien einen entsprechenden Gewinn erzielen können. Doch Sie können sich auch täuschen und Ihr Investment teilweise oder vollständig verlieren. Wenn Sie Risiken stark scheuen, sollten Sie sich für andere Anlageformen entscheiden.

Stichwörter: Aktionär, Aktien, Gewinne, Börse, Kapital, Notierung, Dividende, Unternehmen, freihändig, Information, Anlage, Investor, Anteile, Investment, Gewinn, Risiko, Unternehmen, Wert, Stimmrecht